

Korrespondenzen.

Aberdeen, Sask., 15. Nov. 1907.

Ich schloß meinen letzten Bericht mit der Erwähnung der Konferenz bei Dalmern. Wir waren auch da zugeteilt und fanden dieselbe schon. Teilnehmer waren erschienen von Rath und Fern, so manchen Bekannten traf man. Meinem Urtheile gemäß dürften ca. 2000 Personen zugegen gewesen sein. Die Zahl der Delegierten belief sich auf etwas über 100. Leider konnte ich sie nicht alle, möchte aber etliche Namen von Absenteen oder Bredigern folgen lassen: Rev. Johann Roth von Oshawa, Rev. Heinrich Roth von Minnetota, der Vater der beiden Evangelisten Fern und John Bogt; letzterer wird nach dem Beschlusse der Konferenz mit Frau nach Indien gehen, ferner Rev. Seibel, Rev. Lust und andere. Letzterer Heinrich Roth von Minnetota befragte die Zeitung der Konferenz; es schien mir, als sei er die geeignete Person dazu, denn die Beratungen gingen in bester Ordnung vor. Wir waren auf mich einen guten Eindruck. Es war mir schon, daß ich wegen Mangel an Zeit kein Dienst nach Hause mußte, während die Konferenz noch zwei Tage dauerte.

Das Wetter für die Jahreszeit ist noch ganz schön, wenigstens sehr trocken. Das Wasser in den Brunnen wird knapp, doch frapper sich die Cows für die Farmer zum Weizenverkauf, um frappein aber ist es und das ist das liebe Geld, weshalb kommt dadurch in die Höhe. Sichtlich befreit es sich bald mit allem.

Da wir ein vortheilhaftes Territorium für unsere Stadt haben, so ist es mir auffallend, daß es uns noch immer an einer guten Gasse, die diese Straße hier gut befeuchtet.

Myer Zattler, John Wiebe hat sich für sein Geschäft, John England's Haus gekauft und ist da eingetroffen mit Frau und Kind. John ist inzwischen verheiratet und daher abziehend für die Stadt.

Grüßend S. R. Wiebe.

Bruno, Sask., 14. Nov. 1907.

Werte Courier! Der Winter ist wiederum erschienen und hat mit seinem kalten Hauch alles erstickt. Bald fällt er wohl auch die Natur wieder in sein kaltes Gefäß und ein und der Aufenthalt im Freien ist nicht mehr so angenehm wie vor nur wenigen Wochen. Umso gemüthlicher ist es sich da in traulichen Heim beim warmen Ofen und, da die Abende sich schon recht lange ausdehnen, unter freundlichen Lampenlichte. Gut, daß da ein neuer Freund ins Haus eingetragene will, um uns während den langen Winterabenden Gesellschaft zu leisten und uns Schönes von A. A. und Fern zu erzählen. Wäre denn der "Courier" sich doch recht viele Artikel sammeln und er soll uns nichts willkommen sein.

Aus unserem Dorflein ist nicht sehr viel zu berichten. Handel und Wandel geht langsam infolge des Darniederliegens des Getreidehandels. Nächsten Montag den 18. ds. Mts. soll hier eine große Farmerkonferenz stattfinden, um über die Zweckmäßigkeit der Erbauung eines Farmerelaboratoriums zu beraten. Da dieses sehr wichtig für unsere Farmer ist, sollten sie dieser Beratung auch unbedingt zahlreich beiwohnen.

Herr Albert Campbell hat seine Farm bei Brund verkauft und beabsichtigt nach dem neu zu gründenden Städtchen Bismarck zu ziehen, um dort ein Maschinengeschäft zu etabliren.

Herr Wm. Schmidt hat den Hauptteil seines Wohnhauses zur Einrichtung eines Wohnhauses veräußert und zieht sich mit seiner Familie in den Aufbau zurück.

Herr Michael Freil ist zum Winter nach Bruno gezogen und hat seinen Schulstunden wieder eröffnet. Seine Frau und Kinder bleiben auf der ca. 5 Meilen entfernten Heimstätte wohnen. Herr und Frau Freil erfreuten sich am 30. Oktober der Geburt eines gesunden Knaben.

Herr J. Boehm, Goodoo, liegt an Lungenerkrankung schwer darnieder.

Saskatoon, Sask., 19. Nov. 1907.

Alle Arbeiten an der neuen C. N. Eisenbahnlinie nach Oshawa sollen vorangetrieben werden, laute der Reich des Generalverwalters M. J. McLeod auf seiner Durchreise durch Saskatoon. Der von Herrn McLeod vorgeschobene Grund ist der, daß der Saskatoon Stadtrat dem Bau Hindernisse in den Weg gelegt haben soll.

Die C. N. P. Eisenbahn ist mit der Schienenlegung bis zu French vorgedrungen, einer Station 25 Meilen von der Regina. Prince Albert C. N. P. Bahn gelegen. Die C. N. P. will die Eisenbahn durch den Westen von French an die C. N. A. hinanführen. Die C. N. P. legt ungefähr 4 Meilen Schienen den Tag und ist jetzt neun Meilen von Saskatoon.

Am Mittwoch den 20. ds. Mts. verfaßten sich die Steuerzahler von Saskatoon, um Kandidaten für die bevorstehende Stadtwahl aufzustellen.

Greta, Sask., 20. Nov. 1907.

Werte Courier! Willkommen auch hier in Manitoba! Das ist ja schon, daß noch eine deutsche Zeitung hier in Canada entstanden ist und besonders im Westen, wo es mehr noch ist, denn von Westen hört man nicht so viel Neues. Der "Courier" erfüllt diese Zweck in sehr zufriedenstellender Weise; nicht nur ist da viel Interessantes und Belehrendes zu lesen, sondern das Aussehen des Blattes ist auch sehr gefällig. Wäre es so weiter gehen.

Aberdeen, Sask., 19. Nov. 1907.

Werte Redaktion! Wünsche dir viel Glück und Freude bei der Arbeit. Wir haben hier in letzter Zeit ziemlich reichlichen Besuch gehabt, aber noch nicht so viel. Donnerstag den 14. kam Helmut Heinrich Roth von Minnetota und teilte das Wort Gottes im Segen, er fuhr Freitag wieder nach Nord. Sonntagabend hatten wir die Freude, die Brüder Heinrich Roth und Johann Roth mit seiner besseren Hälfte in Empfang zu nehmen; die Ausbrüche, die die Brüder hier hielten, waren nicht erfolglos. Nur zu schön nahmen sie wieder Abschied.

Mittelstadt, 20. Nov. 1907.

Werte Redaktion! Wünsche dir viel Glück und Freude bei der Arbeit. Wir haben hier in letzter Zeit ziemlich reichlichen Besuch gehabt, aber noch nicht so viel. Donnerstag den 14. kam Helmut Heinrich Roth von Minnetota und teilte das Wort Gottes im Segen, er fuhr Freitag wieder nach Nord. Sonntagabend hatten wir die Freude, die Brüder Heinrich Roth und Johann Roth mit seiner besseren Hälfte in Empfang zu nehmen; die Ausbrüche, die die Brüder hier hielten, waren nicht erfolglos. Nur zu schön nahmen sie wieder Abschied.

Dienstag, 18. Nov. 1907.

Der "Saskatchewan Courier" hat bereits mit drei Nummern sein junges Dasein angefangen, und, soviel ich beobachten kann, ist er allgemein willkommen und findet guten Beifall. Ein Blatt mit solcher klaren Sprache und ausgedehnter Uebersicht ist ein wirklich vorhandenes Bedürfnis für unsere Provinz.

Das Wetter ist im Vergleich mit dem letzten Jahr um diese Zeit immer noch sehr milde; heute ist es sogar dem Eis zu warm, so daß es schmelzen vermag.

Die Dreifachschneidemaschinen sind nun alle verunmündet und in ihre Winterlager zurückgeführt. Leider haben sie den Farmern in letzter Zeit gar wenig Beifriedung gebracht, zumal das Ergebnis der Ernte nicht nur gering, sondern auch die Preise tief gestunken sind, denn 28 und 32 Cts. per Bushel Weizen ist wirklich mehr als wenig.

An dieser Abend witterte das Frühlingswetter vor einigen Tagen sehr lebhaft und hat eine Anzahl Deutsche abgebrannt und unsere Herrn Küster noch im Stall heimgeführt, denelben ausgebrannt und eine größere Anzahl Schauer verjährt oder getötet.

Die Herren Johann Kufing jr. und Vater und Sohn Weibel haben ihre Farmen verkauft und gedenken sich in einem andern Beruf, zum Teil in wärmeren Klima zu wenden.

Unter Herr Bogt, der seit letzten Winter schwer krank darniederlag, hat sich zu aller Freude wieder erholt, so daß er bereits auf der Farm herumlaufen kann. Gebe ihm Gott seine volle Gesundheit wieder.

Saskatoon, Sask., 19. Nov. 1907.

Alle Arbeiten an der neuen C. N. Eisenbahnlinie nach Oshawa sollen vorangetrieben werden, laute der Reich des Generalverwalters M. J. McLeod auf seiner Durchreise durch Saskatoon. Der von Herrn McLeod vorgeschobene Grund ist der, daß der Saskatoon Stadtrat dem Bau Hindernisse in den Weg gelegt haben soll.

Die C. N. P. Eisenbahn ist mit der Schienenlegung bis zu French vorgedrungen, einer Station 25 Meilen von der Regina. Prince Albert C. N. P. Bahn gelegen. Die C. N. P. will die Eisenbahn durch den Westen von French an die C. N. A. hinanführen. Die C. N. P. legt ungefähr 4 Meilen Schienen den Tag und ist jetzt neun Meilen von Saskatoon.

Am Mittwoch den 20. ds. Mts. verfaßten sich die Steuerzahler von Saskatoon, um Kandidaten für die bevorstehende Stadtwahl aufzustellen.

Greta, Sask., 20. Nov. 1907.

Werte Courier! Willkommen auch hier in Manitoba! Das ist ja schon, daß noch eine deutsche Zeitung hier in Canada entstanden ist und besonders im Westen, wo es mehr noch ist, denn von Westen hört man nicht so viel Neues. Der "Courier" erfüllt diese Zweck in sehr zufriedenstellender Weise; nicht nur ist da viel Interessantes und Belehrendes zu lesen, sondern das Aussehen des Blattes ist auch sehr gefällig. Wäre es so weiter gehen.

Auch hier in Greta soll es bald eine wöchentliche Zeitung geben unter dem Namen "Der Reichländer". Die erste Nummer soll Anfangs Dezember erscheinen. Herr G. Gohlert ist der Herausgeber. Trotzdem, daß es jetzt schon ein ganz Teil deutsche hochentwickelte Zeitung gibt, ist noch immer das Bedürfnis da, daß eine tägliche deutsche Zeitung in Winnipeg oder einer anderen Stadt herausgegeben würde. Soffentlich wird dieses bald geschehen. (Sollte Manitoba mit drei deutschen Zeitungen haben? Die Red.)

Hier passiert sonst nicht viel außer gewöhnliches. Das Fliegen hat jetzt ein Ende genommen und so finden die Farmer mehr Zeit zu etwas Anderem. Weizen wird nicht sehr gefragt, da die Farmer auf höhere Preise warten. Für Weizen wird hier jetzt 90 Cents per Bushel bezahlt. Daher beschließen sich viele Weizen zu verkaufen, welches jetzt an der Tagesordnung ist. Auch finden die jüngeren Leute jetzt mehr Zeit, sich Kenntnisse zu sammeln, und so darf sich auch die mernonische Bildungsbewegung hier eines regen Schulbesuches erfreuen. Es sind gegenwärtig 25 Schüler da und ein bedeutender Zuwachs ist noch zu erwarten. Der Besuch ist größer als er seit Jahren gewesen ist.

Der Handel wird jetzt auch etwas lebendiger, obwohl es besser sein könnte. Für Butter wird 20 Cts. bezahlt und für Eier 25 Cts. Winteräpfel sind \$5.00 der Tonne.

Auch ist noch zu berichten, daß S. J. Wiens, der sein Holzgeschäft an J. J. Friesen & Son verkauft hat, nach Goodwood, Sask., vertrieben ist, wogegen er sich ein Haus bauen und im Frühjahr hiezu gehen will und ein Holzgeschäft anfangen.

A. E. Bean, der seit mehreren Jahren hier Agent der Masses-Garris Co. war, hat ausserdem auch die Herren Adam und Dietrich Klaassen, welche fortan die Masses-Garris Agentur halten werden. Peter Braun, der für etliche Wochen Agent war, zieht nach Oshawa, wo er obengenannte Firma vertreten wird. Herr Bean wird stellvertretender Agent sein.

W. J. Breden hat die Lotten gekauft, die früher Wiens Holzgeschäft einnahmen und wird einen großen Verkauf darauf bauen.

Herr Peter Koepf hat seinen Pool Room an Herrn Dietrich Unger verkauft und gedenkt nach British Columbia zu ziehen.

Peter Wiebe von Edenburg ist nach dem Quill Lake Distrikt gezogen, wo er eine Schmiede aufzunehmen hat.

Herr Bernhard Friesen von Herbert ist in Greta und dient einweilen als Clerk für John Bahr & Söhne.

Am 18. ds. Mts. ist Frau Johann Duer, welche wegen Augenkrankheit im Frühjahr von Antwerpen zurückgekehrt wurde, mit ihren drei kleinen Kindern glücklich hier angekommen. Herr Duer, der mit 2 Söhnen im Frühjahr hier angekommen ist, hat sich nördlich von Cupar Land aufgenommen; die Freude der Familie war sehr groß, da jetzt wieder glücklich alle beisammen sind.

Herr Moritz Poljan aus Vignon hat seinen General Store hier in Cupar an Herrn Salomon Friedmann aus Winnipeg abgetreten und ist Herr Friedmann jetzt sehr beschäftigt beim Auslegen seiner Waren, die gestern angekommen sind.

Für's nächste Mal hoffe ich wieder etwas zu schreiben.

Mit Gruß Adam Godel.

Grenfell, Sask., 21. Nov. 1907.

Werte Redaktion! Ihr neues Unternehmen hat in den ersten beiden Nummern unter aller Beifall hier gefunden. Möchten die übrigen Nummern ihnen ebenbürtig sein!

Letzten Sonntag feierten wir hier das Gedächtnis der gelesenen Reformation. Abends war auch wieder eine Kinderfeier, worin das Verbot: "Ich glaube eine Vergebung der Sünden" behandelt wurde mit besonderer Beziehung auf den Ablass. Die Kinderrolle wurde von Seiten der inneren Mission erbracht 2 Dollar.

Ein trauriger Sterbefall bewegte unter aller Herzen in diesen Tagen. Marie Endel, das nahezu achtjährige älteste Kind von Herrn Sektionsvorstand, Jakob Endel in Goshalla bei Grenfell, erkrankte am Montag Vormittag 10 Uhr plötzlich an Erbrechen und Erstickungsanfällen und war Dienstag früh 9 Uhr trotz ärztlicher Bemühungen eine Leiche. Die allernachste Teilnahme der deutschen Bevölkerung fand sich in dem impotenten Weisungsfund, welcher sich aus dem Hause des Herrn Daniel Ludwig zum Gotteshause bewegte, wo die kirchliche Beerdigung stattfand. Gott tröste die betrübten Eltern und insbesondere die der Stille bemohte, leidende Mutter!

Unter Herr Karl Brody muß seit einer Woche infolge starker Erkältung das Bett hüten und viel Schmerzen leiden. Seit dem Falle, welchen er jetzt vor Jahresfrist durch Sturz vom Pferde erlitt, ist er immer noch im Rücken wie gelähmt und im Gehen deshalb stark behindert. Gott schenke ihm Besserung seiner vielen Leiden!

Unsere lutherische Gemeindekirche wird jetzt von 18 Kindern besucht und erreicht fast den Grad des Besuchs. Die bei der Kirche im Hause des Herrn Karl Diefel. Das Schulgeld beträgt monatlich etwa 25 Cents und dient zur Deckung der Unkosten an Miete, Licht und Heizung. Gewiß eine billige Unterrichtsgelegenheit für unsere deutschen Kinder!

Mit deutschem Gruß S. Schimmelfennig, Pastor.

Mabel Lake, P. C., 18. Nov. 1907. Werte Herren! Ihr werdet Blatt "Courier" vom 30. Oktober d. J. habe ich am letzten Donnerstag hier in Mabel Lake, P. C., erhalten. Nachdem ich dieses Blatt durchgesehen und wertig, fand ich, daß die Zeitung es wertig, sie beständig zu halten. Deshalb sende ich Ihnen \$1.00 mit der Bitte, mir Ihr werdet Blatt für ein Jahr zuzusenden. Da ich noch mehrere Deutsche und Deutsch-Schweden hier befinde, so hoffe ich, daß Sie noch mehr Leser Ihres Blattes hier erhalten werden.

Ich wünsche Ihnen zu Ihrer Zeitung viel Glück. Möge Gottes Segen auf Ihrer Arbeit ruhen. Herzlich grüßend Ihr J. S. Popp.

Langham, Sask., 22. Nov. 1907. Vorigen Sonntag feierte Witwer J. J. Voemen von Windom Hochzeit mit Angonetha Tod, Tochter des Altesten David Tod von Norden. Die Braut war eine in dem Gotteshause der Brüdergemeinde bei Dalmern statt. Wir wünschen Gottes Segen zum Gelingen.

Nächsten Sonntag den 24. ds. Mts. soll die Hochzeit des Joh. A. Partel, Sohn des Joh. Partel von Schmidtsburg, mit Anna, Tochter des Gerhard Giesler, ebenfalls von Schmidtsburg, stattfinden. Wir gratulieren!

Franz Peters gedenkt nächste Woche in sein neues, über dem Nord-Saskatchewan gelegenes Heim zu ziehen. Die alte Mutter Joh. Peter, welche eine Zeit lang sehr leidend war, ist wieder soweit hergestellt, daß sie vorigen Sonntag schon dem Gottesdienste beiwohnen konnte.

Abraham A. Schellenberg von Macleod, Ontario, Kanada, Konsort des Jenseits, wohnt der Kontor des benannten Brüdergemeinde bei Dalmern und befindet sich gerade; ebenso waren Jakob C. Tid von Mt. Lake, Minn., und Klaas C. Tid von Vignette Lake, Minn., auf oben erwähnter Konferenz und statten zugleich ihrem Bruder S. C. Tid einen Besuch ab.

Heinrich Randorf richtet in seinem Store Kellerheizung ein.

Montag den 2. Dezember soll hier eine Ausstellung von Saatgetreide stattfinden. Alle Farmer sollten sich rege daran beteiligen, nicht nur der ausgebotenen Preise halber, sondern auch, damit man erfährt, wo man das beste Saatgetreide erhalten kann. Gänzlich doch die Ernte größtenteils von der Qualität des Saatgetreides ab. Im Anblich auf diese Wettbewerb soll die jährliche Veranlassung der Langham Ackerbau-Gesellschaft stattfinden.

Montag den 25. ds. Mts. gedenkt S. R. Abrian alle seine Wirtschaftsgüter durch Auktions zu verkaufen.

Herr Bernhard Friesen von Herbert ist in Greta und dient einweilen als Clerk für John Bahr & Söhne.

Am 18. ds. Mts. ist Frau Johann Duer, welche wegen Augenkrankheit im Frühjahr von Antwerpen zurückgekehrt wurde, mit ihren drei kleinen Kindern glücklich hier angekommen. Herr Duer, der mit 2 Söhnen im Frühjahr hier angekommen ist, hat sich nördlich von Cupar Land aufgenommen; die Freude der Familie war sehr groß, da jetzt wieder glücklich alle beisammen sind.

Herr Moritz Poljan aus Vignon hat seinen General Store hier in Cupar an Herrn Salomon Friedmann aus Winnipeg abgetreten und ist Herr Friedmann jetzt sehr beschäftigt beim Auslegen seiner Waren, die gestern angekommen sind.

Für's nächste Mal hoffe ich wieder etwas zu schreiben.

Mit Gruß Adam Godel.

Grenfell, Sask., 21. Nov. 1907. Werte Redaktion! Ihr neues Unternehmen hat in den ersten beiden Nummern unter aller Beifall hier gefunden. Möchten die übrigen Nummern ihnen ebenbürtig sein!

Letzten Sonntag feierten wir hier das Gedächtnis der gelesenen Reformation. Abends war auch wieder eine Kinderfeier, worin das Verbot: "Ich glaube eine Vergebung der Sünden" behandelt wurde mit besonderer Beziehung auf den Ablass. Die Kinderrolle wurde von Seiten der inneren Mission erbracht 2 Dollar.

Ein trauriger Sterbefall bewegte unter aller Herzen in diesen Tagen. Marie Endel, das nahezu achtjährige älteste Kind von Herrn Sektionsvorstand, Jakob Endel in Goshalla bei Grenfell, erkrankte am Montag Vormittag 10 Uhr plötzlich an Erbrechen und Erstickungsanfällen und war Dienstag früh 9 Uhr trotz ärztlicher Bemühungen eine Leiche. Die allernachste Teilnahme der deutschen Bevölkerung fand sich in dem impotenten Weisungsfund, welcher sich aus dem Hause des Herrn Daniel Ludwig zum Gotteshause bewegte, wo die kirchliche Beerdigung stattfand. Gott tröste die betrübten Eltern und insbesondere die der Stille bemohte, leidende Mutter!

Unter Herr Karl Brody muß seit einer Woche infolge starker Erkältung das Bett hüten und viel Schmerzen leiden.

Seit dem Falle, welchen er jetzt vor Jahresfrist durch Sturz vom Pferde erlitt, ist er immer noch im Rücken wie gelähmt und im Gehen deshalb stark behindert.

Gott schenke ihm Besserung seiner vielen Leiden!

Mabel Lake, P. C., 18. Nov. 1907.

Werte Herren! Ihr werdet Blatt "Courier" vom 30. Oktober d. J. habe ich am letzten Donnerstag hier in Mabel Lake, P. C., erhalten. Nachdem ich dieses Blatt durchgesehen und wertig, fand ich, daß die Zeitung es wertig, sie beständig zu halten. Deshalb sende ich Ihnen \$1.00 mit der Bitte, mir Ihr werdet Blatt für ein Jahr zuzusenden. Da ich noch mehrere Deutsche und Deutsch-Schweden hier befinde, so hoffe ich, daß Sie noch mehr Leser Ihres Blattes hier erhalten werden.

Ich wünsche Ihnen zu Ihrer Zeitung viel Glück. Möge Gottes Segen auf Ihrer Arbeit ruhen. Herzlich grüßend Ihr J. S. Popp.

Langham, Sask., 22. Nov. 1907. Vorigen Sonntag feierte Witwer J. J. Voemen von Windom Hochzeit mit Angonetha Tod, Tochter des Altesten David Tod von Norden. Die Braut war eine in dem Gotteshause der Brüdergemeinde bei Dalmern statt. Wir wünschen Gottes Segen zum Gelingen.

Nächsten Sonntag den 24. ds. Mts. soll die Hochzeit des Joh. A. Partel, Sohn des Joh. Partel von Schmidtsburg, mit Anna, Tochter des Gerhard Giesler, ebenfalls von Schmidtsburg, stattfinden. Wir gratulieren!

Franz Peters gedenkt nächste Woche in sein neues, über dem Nord-Saskatchewan gelegenes Heim zu ziehen. Die alte Mutter Joh. Peter, welche eine Zeit lang sehr leidend war, ist wieder soweit hergestellt, daß sie vorigen Sonntag schon dem Gottesdienste beiwohnen konnte.

Abraham A. Schellenberg von Macleod, Ontario, Kanada, Konsort des Jenseits, wohnt der Kontor des benannten Brüdergemeinde bei Dalmern und befindet sich gerade; ebenso waren Jakob C. Tid von Mt. Lake, Minn., und Klaas C. Tid von Vignette Lake, Minn., auf oben erwähnter Konferenz und statten zugleich ihrem Bruder S. C. Tid einen Besuch ab.

Heinrich Randorf richtet in seinem Store Kellerheizung ein.

Montag den 2. Dezember soll hier eine Ausstellung von Saatgetreide stattfinden. Alle Farmer sollten sich rege daran beteiligen, nicht nur der ausgebotenen Preise halber, sondern auch, damit man erfährt, wo man das beste Saatgetreide erhalten kann. Gänzlich doch die Ernte größtenteils von der Qualität des Saatgetreides ab. Im Anblich auf diese Wettbewerb soll die jährliche Veranlassung der Langham Ackerbau-Gesellschaft stattfinden.

Montag den 25. ds. Mts. gedenkt S. R. Abrian alle seine Wirtschaftsgüter durch Auktions zu verkaufen.

Herr Bernhard Friesen von Herbert ist in Greta und dient einweilen als Clerk für John Bahr & Söhne.

Am 18. ds. Mts. ist Frau Johann Duer, welche wegen Augenkrankheit im Frühjahr von Antwerpen zurückgekehrt wurde, mit ihren drei kleinen Kindern glücklich hier angekommen. Herr Duer, der mit 2 Söhnen im Frühjahr hier angekommen ist, hat sich nördlich von Cupar Land aufgenommen; die Freude der Familie war sehr groß, da jetzt wieder glücklich alle beisammen sind.

Herr Moritz Poljan aus Vignon hat seinen General Store hier in Cupar an Herrn Salomon Friedmann aus Winnipeg abgetreten und ist Herr Friedmann jetzt sehr beschäftigt beim Auslegen seiner Waren, die gestern angekommen sind.

Für's nächste Mal hoffe ich wieder etwas zu schreiben.

Mit Gruß Adam Godel.

Grenfell, Sask., 21. Nov. 1907. Werte Redaktion! Ihr neues Unternehmen hat in den ersten beiden Nummern unter aller Beifall hier gefunden. Möchten die übrigen Nummern ihnen ebenbürtig sein!

Letzten Sonntag feierten wir hier das Gedächtnis der gelesenen Reformation. Abends war auch wieder eine Kinderfeier, worin das Verbot: "Ich glaube eine Vergebung der Sünden" behandelt wurde mit besonderer Beziehung auf den Ablass. Die Kinderrolle wurde von Seiten der inneren Mission erbracht 2 Dollar.

Ein trauriger Sterbefall bewegte unter aller Herzen in diesen Tagen. Marie Endel, das nahezu achtjährige älteste Kind von Herrn Sektionsvorstand, Jakob Endel in Goshalla bei Grenfell, erkrankte am Montag Vormittag 10 Uhr plötzlich an Erbrechen und Erstickungsanfällen und war Dienstag früh 9 Uhr trotz ärztlicher Bemühungen eine Leiche. Die allernachste Teilnahme der deutschen Bevölkerung fand sich in dem impotenten Weisungsfund, welcher sich aus dem Hause des Herrn Daniel Ludwig zum Gotteshause bewegte, wo die kirchliche Beerdigung stattfand. Gott tröste die betrübten Eltern und insbesondere die der Stille bemohte, leidende Mutter!

Unter Herr Karl Brody muß seit einer Woche infolge starker Erkältung das Bett hüten und viel Schmerzen leiden.

Seit dem Falle, welchen er jetzt vor Jahresfrist durch Sturz vom Pferde erlitt, ist er immer noch im Rücken wie gelähmt und im Gehen deshalb stark behindert.

Gott schenke ihm Besserung seiner vielen Leiden!

Unsere lutherische Gemeindekirche wird jetzt von 18 Kindern besucht und erreicht fast den Grad des Besuchs. Die bei der Kirche im Hause des Herrn Karl Diefel. Das Schulgeld beträgt monatlich etwa 25 Cents und dient zur Deckung der Unkosten an Miete, Licht und Heizung. Gewiß eine billige Unterrichtsgelegenheit für unsere deutschen Kinder!

Mit deutschem Gruß S. Schimmelfennig, Pastor.

Mabel Lake, P. C., 18. Nov. 1907. Werte Herren! Ihr werdet Blatt "Courier" vom 30. Oktober d. J. habe ich am letzten Donnerstag hier in Mabel Lake, P. C., erhalten. Nachdem ich dieses Blatt durchgesehen und wertig, fand ich, daß die Zeitung es wertig, sie beständig zu halten. Deshalb sende ich Ihnen \$1.00 mit der Bitte, mir Ihr werdet Blatt für ein Jahr zuzusenden. Da ich noch mehrere Deutsche und Deutsch-Schweden hier befinde, so hoffe ich, daß Sie noch mehr Leser Ihres Blattes hier erhalten werden.

Ich wünsche Ihnen zu Ihrer Zeitung viel Glück.

Möge Gottes Segen auf Ihrer Arbeit ruhen.

Herzlich grüßend Ihr J. S. Popp.

Zum Kostenpreis!

Habe eine Anzahl guter fertiger Männer- und Knaben-Anzüge, welche ich zum Kostenpreis verkaufen werde. Alle übrigen Anzüge verkaufe ich mit 15 Prozent Abschlag für Bar.

Ein einigartiger Verkäufer der berühmten "Williams" Männer-, Frauen- und Kinder-Anzüge, verkaufe sie billig. Kommt und sieht, bevor Ihr sonstwo kauft.

Johann P. Epp, Kosthern, Sask.

Wer will Geld

machen, der komme und kaufe bei mir für Kostenpreis

Kleider, Pelze und Ueberröcke.

Die Auswahl ist sehr gut und sehr groß. Ich habe zu viel für dieses Jahr gekauft, darum will ich 700 Männer- und Knabenanzüge, 90 Pelze verschiedener Gattungen, sogar russische, und 140 schwere und leichte Ueberröcke zum Kostenpreis verkaufen. Meine Auswahl in deutschen Winterwaren ist unübertrefflich; ein Jeder soll Geld machen, der seinen Winterbedarf bei mir kauft.

J. Janzen, Kosthern, Sask.

P. S. — Wer 50 Dollars wert auf einmal kauft, bekommt ein Paar von den besten Äpfeln frei.

Der Große Möbel-Store.

Da ich alles in vollen Carlungen und direkt von der Fabrik kaufe, so bin ich imstande, meine Waren zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Meine Auswahl in Betten kann nicht übertroffen werden.

Werte Freunde! Ich bin überzeugt, daß Ihr Geld spart, wenn Ihr eure Einkäufe bei mir macht. Schaustable mit Armaturen \$2.50, ohne Armaturen zu \$1.25. Bilder werden eingerahmt. Sätze des auf Lager. Um eine große Kundchaft wird gebeten.

S. B. Penner, Kosthern, Sask.

100 Uhren



Die wohlbekannte Elgin Taschenuhr im Nickel-Gehäuse (Größe No. 18) nur für \$5.10 portofrei in Canada. Bepreist diese Gelegenheit! Ihr kommt ein paar Dollars sparen indem Ihr diese Gelegenheit benutzt. Ein jeder, der diese Uhr bestellt, erhält eine Garantie auf Ein (1) Jahr.

A. G. Hamm, Kosthern, Sask.

P. O. Box 54.

Schwere Zeit-Preise. — Wir brauchen bares Geld

Um unter Geschäft fortzuführen Wir machen die Preise so, um bar Geld zu bekommen.

Schwere Arbeitsgeschirre zu schwere Zeit-Preisen

Feder-Wagen	"	"
Buggy	"	"
Pferde-Deden	"	"
Pelze	"	"

Haben Sie das Geld aus, wo Sie das Beste dafür bekommen. Wir haben eben einen großen Vorrat von Doppel- und leichten Schlitten bekommen, welche uns mehr kosten als letztes Jahr, doch um bar zu bekommen, verkaufen wir dieselben zu sehr niedrigen Preisen.

Wir wollen Geld

Sehen Sie sich unsere Holzfähe-Maschinen an, sowie unsere Hölzer-Maschinen.

Jas. M. Mackney & Co., Kosthern, Sask.

Excelsior Life Insurance Company.

Geld auf verbessertes Sparanwartschaft zu verleihen mit gleichzeitiger Lebensversicherung. Wir führen gewöhnliche Policen aus. Desgleichen Limited Payment und Endowment Policen. Profite hoch, Ausgaben kleine. Netto-Einkommen für die Versicherten hoch in Rücksicht auf die Profite.

Wegen näherer Einzelheiten wende man sich schriftlich oder persönlich an unsern Local-Agenten in Regina: P. W. Bredt & Sohn.

Pferdegeschirr!

Wir werden bis zum 31. Dezember 1907 alle Pferdegeschirre zum Kostenpreis verkaufen.

Schwere Arbeitsgeschirre	früher \$36, jetzt \$28
Leichte Arbeitsgeschirre	früher \$32, jetzt \$25
"	früher \$27, jetzt \$18

Kommt zu uns und spart Euch Geld. Wir haben die Agentur für die berühmten New Deer hochhebenden Sighluge, sowie für alle andern Farmergeräte.

Lemky & Andres, Nachfolger der Union Supply Co., Ltd., Kosthern, Sask.

Meinen werten Kunden, und auch solche, die es noch werden wollen, lasse ich wissen, daß ich für die nächsten sechs Wochen

10 Proz. Abschlag

auf alle

Kochöfen,

und

5 Proz. auf Heiz-Ofen

geben werde. Ebenso auf alle

Kleinwaren 10 Prozent

für Bar.

Da in meinem Store von jetzt an nur für bar verkauft werden wird, gebe ich von jetzt bis Neujahr noch extra einen jeden, der für \$5.00 kauft, 25 Cts. wert Waren.

Alle Kunden, die mir noch schuldig sind, bitte ich, doch meiner nicht zu vergessen.

Jacob Kiewer,

Eisenwarenhändler,

Warman, Sask.